



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Office fédéral du développement territorial ARE
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE
Uffizi federal da svilup dal territori ARE

Verein PPP Schweiz Fachtagung 2008
29. Mai 2008

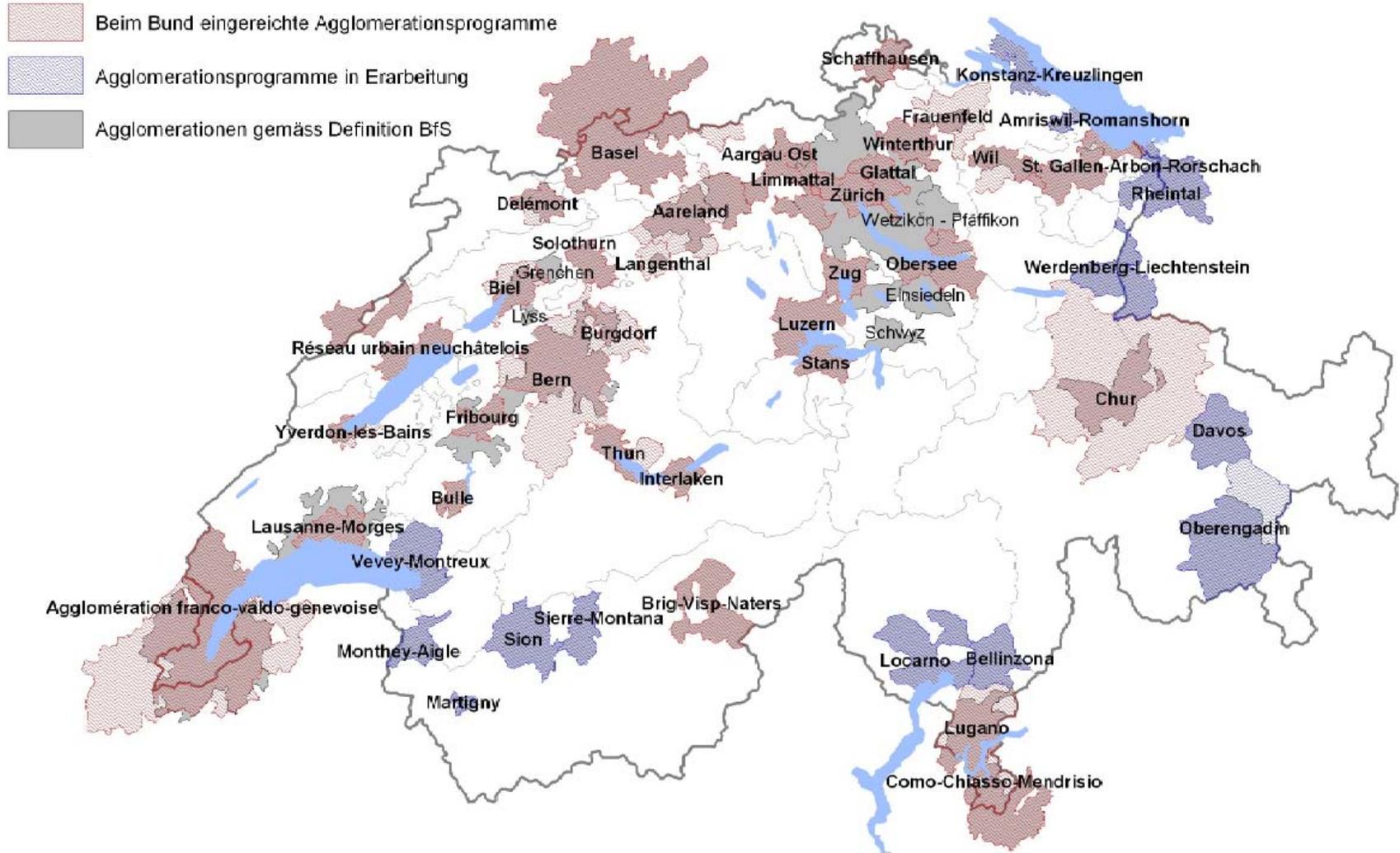
PPP-Potentiale im Agglomerationsverkehr

Prof. Pierre-Alain Rumley, Direktor Bundesamt für
Raumentwicklung ARE



Agglomerationsprogramme

Stand Januar 2008





Infrastrukturfonds

Mittel und deren Verwendung:

- Fertigstellung Nationalstrassennetz: 8'500 Mio. Fr.
- Engpassbeseitigung Nationalstrassennetz: 5'500 Mio. Fr.
- Verkehrsinfrastruktur Städte/Agglomerationen: 6'000 Mio. Fr.
- Hauptstrassen in Berggebieten/Randregionen: 800 Mio. Fr.



Infrastrukturfonds

Bundesbeteiligung im Agglomerationsverkehr:

- Der Bund beteiligt sich insgesamt im Agglomerationsverkehr im Rahmen seiner Möglichkeiten gemäss IFG mit max. 6 Mia. Fr.
 - Der Bund beteiligt sich zu 30 – max. 50% an den anrechenbaren Kosten.
- ⇒ 50 – 70% der anrechenbaren Kosten im Agglomerationsverkehr entfällt auf Städte und Agglomerationen.



PPP im Verkehrsbereich

2001: Studie der UBS Warburg

- Potenzial für PPP-Projekte im Agglomerationsverkehr wäre vorhanden
- Jedoch fehlende rechtliche Grundlagen für Bundesunterstützung von Agglomerationsverkehrsprojekten

2008: Einführung Infrastrukturfonds

- neue Rahmenbedingung
- Situation ist entsprechend neu zu beurteilen

⇒ Einberufung der Arbeitsgruppe Bund



PPP-Potenziale im Agglomerationsverkehr

- Neue Rahmenbedingung durch Infrastrukturfonds
- ⇒ PPP denkbar für:
 - Finanzierung des Kantons- und Gemeindeanteils
 - Finanzierung von Rollmaterial, Betrieb und Unterhalt



Was versteht das ARE unter PPP?

*Merkmale von Public Private Partnership
(vgl. auch Bolz, 2005):*

1. Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe
2. Mindestens ein privater und ein öffentlicher Partner
3. Bereitstellung einer wirtschaftlichen Leistung
4. Verantwortungsgemeinschaft
5. Bündelung von Ressourcen
6. Risikoallokation
7. Längerfristige, prozessorientierte Zusammenarbeit



Welches sind die Erfolgsfaktoren?

*Erfolgstreiber für PPP-Projekte im Verkehrsbereich
(PPP-Dreieck nach Dornier Consulting, 2006):*

- **Wirtschaftliche Raumeignung:**
(hinreichendes Verkehrsaufkommen; günstige Verkehrslage als wichtigster Faktor im Sinne eines Ausschlusskriteriums)
- **Effizienter ordnungspolitischer Rahmen:**
(bestmögliche Rahmensetzung durch die Ordnungspolitik; private Wirtschaft soll selbst für Preis, Menge und Qualität des angebotenen Guts verantwortlich sein)
- **Praktische Umsetzung:**
(Detailarbeit im juristischen, finanzökonomischen und technischen Bereich)

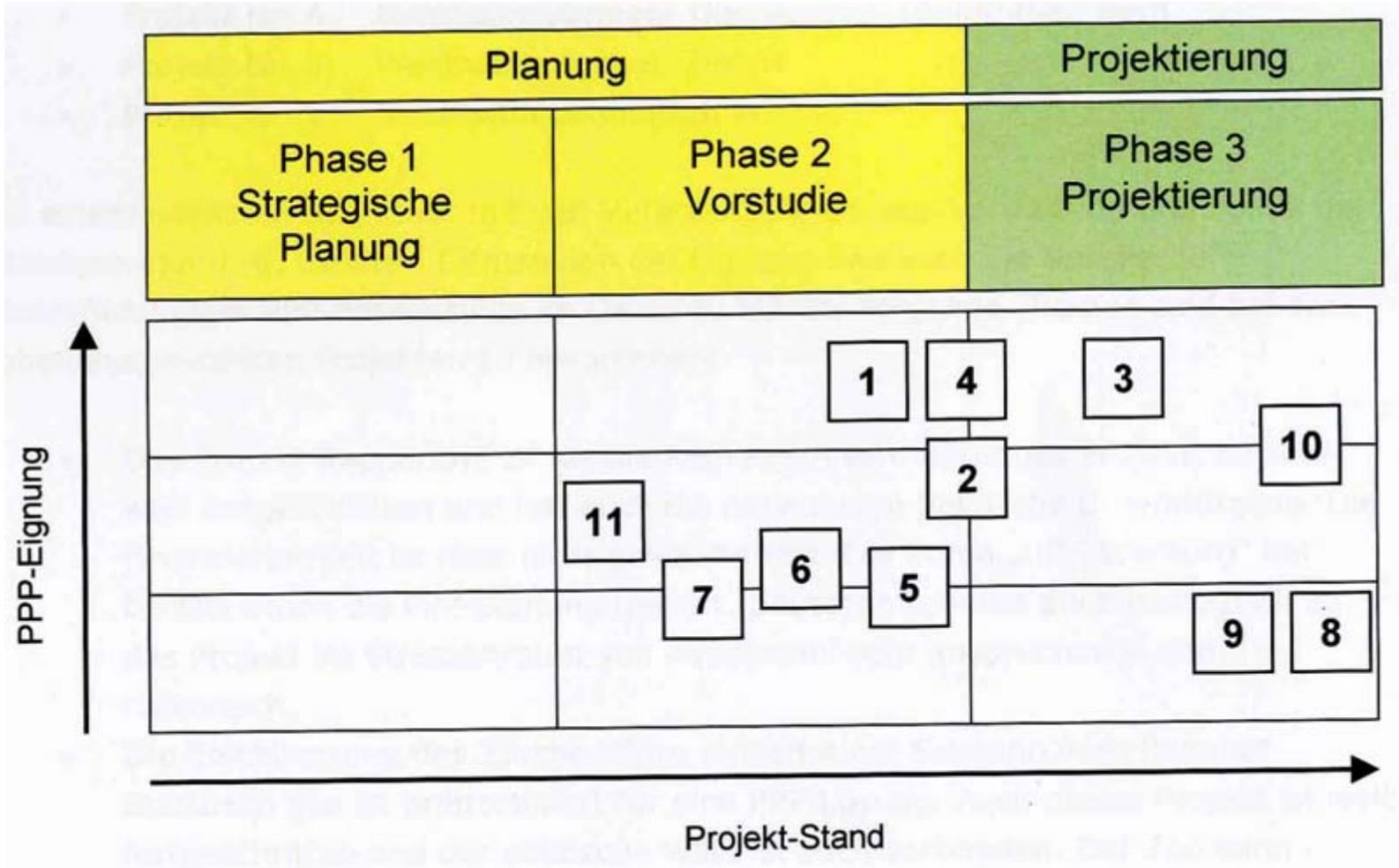


Arbeitsgruppe Bund: Kriterien für potenzielle PPP-Projekte

- Rentabilität und Finanzierbarkeit
- **Projektumfang**
- Raumeignung und Abgrenzbarkeit
- **Zeitplanung**
- Gesetzliche und politische Rahmenbedingungen
- **Partnerschaftsgedanke**



Beurteilung möglicher Vorhaben: nach PPP-Eignung und Projekt-Stand





Mögliche PPP-Projekte im Agglomerationsverkehr

<i>Agglomeration</i>	<i>Mögliche Projekte</i>
Neuenburg	<ul style="list-style-type: none">• TransRUN
Zürich	<ul style="list-style-type: none">• Stadtbahn Limmattal• Waidhaldetunnel• Seilbahn Zoo
Bern	<ul style="list-style-type: none">• Autobahnzubringer Oberaargau• Verkehrserschliessung Emmental• Tram Ostermundigen• ÖV-Achse Agglomeration Biel
St. Gallen	<ul style="list-style-type: none">• Umfahrung Bütschwil• Umfahrung Wattwil• Entlastung Rapperswil
Luzern	<ul style="list-style-type: none">• Bahnhof Luzern-Nord

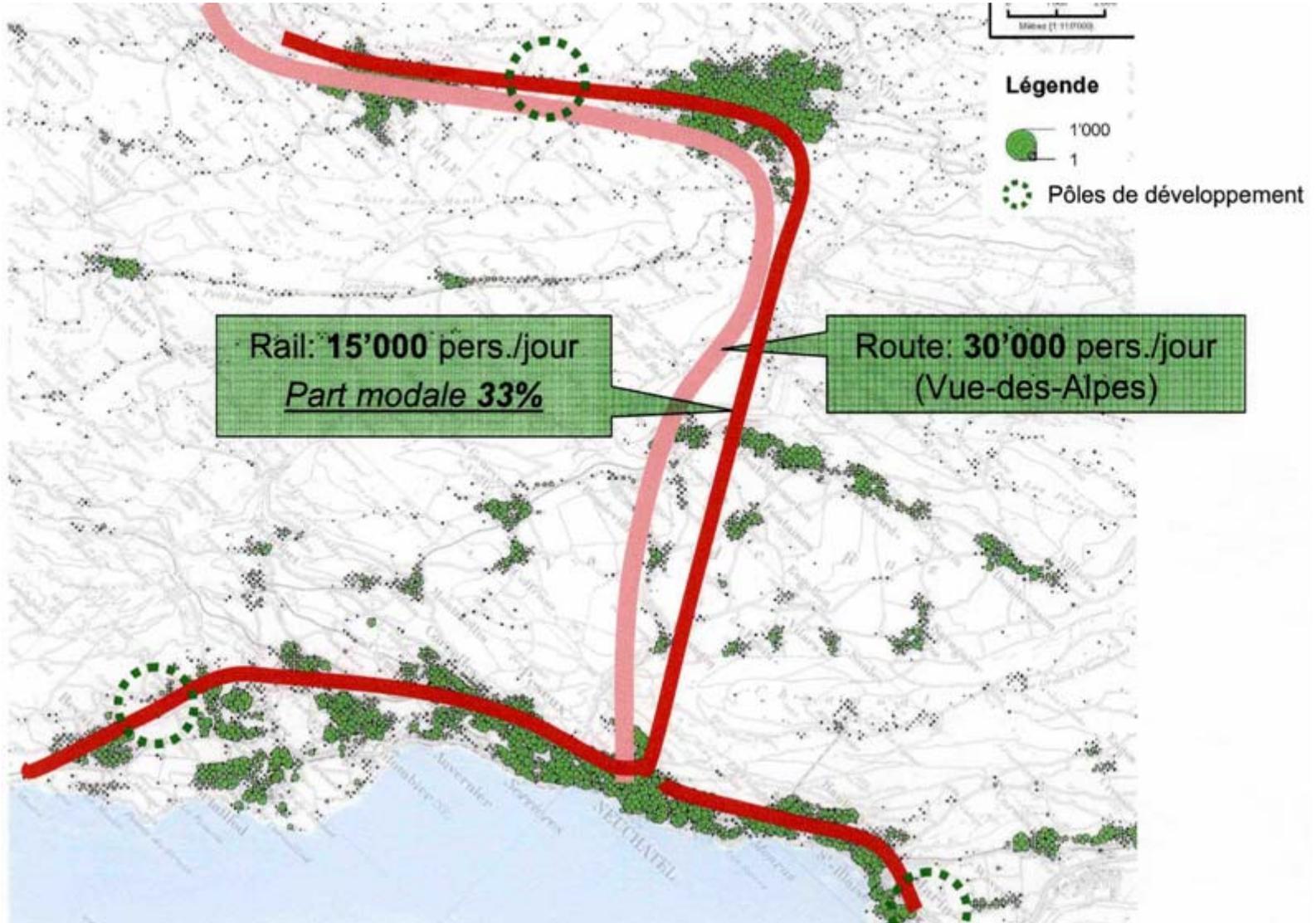


Mögliche PPP-Projekte im Agglomerationsverkehr

<i>Agglomeration</i>	<i>Mögliche Projekte</i>
Neuenburg	<ul style="list-style-type: none">• TransRUN
Zürich	<ul style="list-style-type: none">• Stadtbahn Limmattal• Waidhaldetunnel• Seilbahn Zoo
Bern	<ul style="list-style-type: none">• Autobahnzubringer Oberaargau• Verkehrserschliessung Emmental• Tram Ostermundigen• ÖV-Achse Agglomeration Biel
St. Gallen	<ul style="list-style-type: none">• Umfahrung Bütschwil• Umfahrung Wattwil• Entlastung Rapperswil
Luzern	<ul style="list-style-type: none">• Bahnhof Luzern-Nord

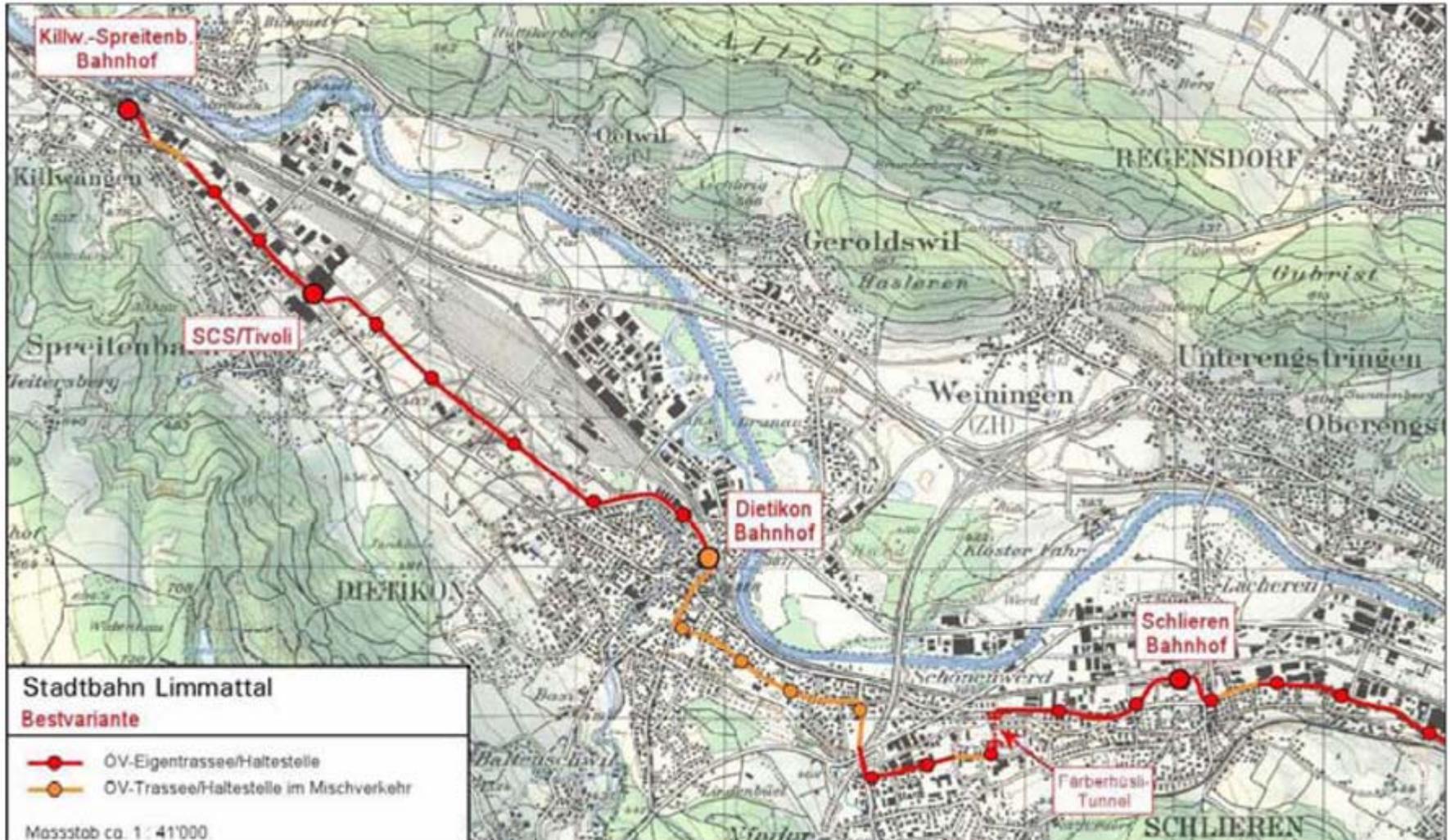


TransRUN





Stadtbahn Limmattal





Einige Schwierigkeiten von PPP

- Rendite: Hinreichendes Verkehrsaufkommen ist erfolgsentscheidend; in dichtem Netz ist Frage von (gebührenfreien) Alternativ-Routen zu beachten.
- Abgeltung der Leistung des privaten Partners: a) über direkte Benutzungsgebühren (Mobility Pricing); oder b) indirekt durch Staat in Form von Schattenpreisen (Shadow-Tolls).
- Abgrenzung: Projektabgrenzung ist v.a. bei der Bahn schwierig (Einbindung in Bahnnetz/Fahrplan: Angebot, nicht Infrastruktur entscheidet über Nachfragewirkung)



Fazit aus Sicht Bund

- Der Bund steht PPP grundsätzlich positiv gegenüber
- auch im Verkehrsbereich interessanter Ansatz (insbesondere für Agglomerationsverkehr)
- Initiative muss von betroffenen Kantonen und Agglomerationen ausgehen
- Bund kann dabei begleitend mit Know-how zur Verfügung stehen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Office fédéral du développement territorial ARE
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE
Uffizi federal da svilup dal territori ARE

Danke